

INTERNATIONAL SECONDARY CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2024

GERMAN LANGUAGE IN PRACTICE: PAPER II

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 14 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 16 pages (i–xvi). Please check that your question paper and Answer Booklet are complete.
2. Read the questions carefully.
3. In Sections A (Teil A: Schreiben: Längere Aufgaben) and B (Teil B: Schreiben: Kommunikative Kurztex te) you have a choice. Task B1, however, is compulsory.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Answer ALL the questions in the Answer Booklet supplied.
6. TWO blank pages (pages xv–xvi) are included at the end of the Answer Booklet. If you run out of space for a question, use these pages. Clearly indicate the question number of your answer should you use this extra space.
7. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:

Teil A	Schreiben: Längere Aufgaben	
	Informelle E-Mail	30 Punkte
Teil B	Kommunikative Kurztex te	
	B1: Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe	10 Punkte
	B2: Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	<u>20 Punkte</u>
		30 Punkte
Teil C	Grammatik	40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1 Jugend – Ausbildung (150–200 Wörter)**

Sie haben eine Freundin in Namibia. Sie schrieb Ihnen die folgende E-Mail.

Liebe/r,

vielen Dank für deine E-Mail. Ich habe mich sehr gefreut, wieder etwas von dir zu hören. Wie du auch, schreibe ich gerade meine Matrik-Prüfungen. Wie läuft es bei dir?

Also, ich habe beschlossen, mich an der Universität Namibia einzuschreiben. Da kann ich dann bei meiner Tante in Windhoek wohnen. Ich möchte Landwirtschaft studieren und, wenn es möglich ist, auch in Namibia bleiben. Ich glaube, es gibt hier tolle Möglichkeiten für eine Landwirtin. Besonders interessiert mich, wie man Land, Tiere und Menschen unter ökologischen Bedingungen zusammenbringen und damit auch allen gerecht werden kann. Das ist eine Herausforderung, der ich mich stellen möchte.

Was hältst du davon? Deine Meinung dazu interessiert mich. Was willst du nächstes Jahr machen?

Ich freue mich auf deine Antwort. Schreib mir bald!

Viele Grüße
Carolin

Schreiben Sie Carolin eine E-Mail. Beachten Sie auch die folgenden Leitpunkte:

- Schreiben Sie, wie Sie die Matrik-Prüfungen finden.
- Was wollen Sie nächstes Jahr machen? Warum gerade das?
- Wo und wie wollen Sie nächstes Jahr wohnen?
- Wie finden Sie Carolins Idee, in Namibia zu studieren und dort auch zu arbeiten?
- Schlagen Sie vor, sich mit Carolin nach den Matrik-Prüfungen in Windhoek zu treffen.

Vergessen Sie nicht Anrede, Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Unterschrift.



[<<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Ffree-apply.com>>]

ODER

A2 Jugend – Reisen (150–200 Wörter)

Ihr Freund Henry aus Deutschland hat Ihnen geschrieben. Lesen Sie seine E-Mail und antworten Sie ihm danach unter Beachtung der darauffolgenden Leitpunkte.

Liebe/r,

du hast mir mit der letzten E-Mail so tolle Bilder von Namibia geschickt! Vielen Dank!

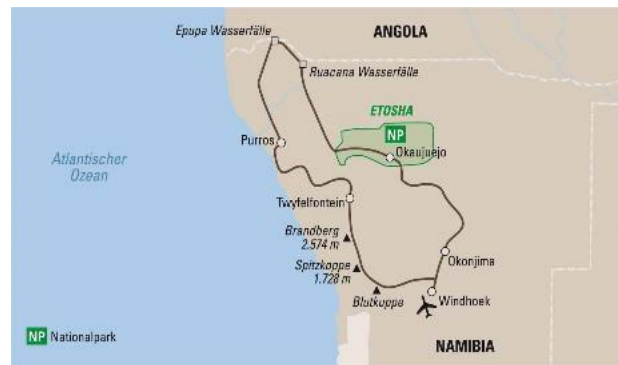
Ich habe die Bilder meinen Freunden gezeigt, und die waren total begeistert und wollen jetzt auch Namibia besuchen und Land und Leute kennenlernen.

Meine Freunde und ich wollen dich sehr gerne zu dieser Reise einladen.

Im Internet haben wir folgende Reiseroutenvorschläge gefunden:



[<<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.chamaeleon-reisen.de>>]



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.trails-reisen.de>>]

Welche Route findest du besser? Oder hast du einen ganz anderen Vorschlag?

Schreibe mir bald, damit wir unseren Urlaub planen können.

Viele Grüße

Henry

Schreiben Sie Henry. Beachten Sie die folgenden Leitpunkte:

- Bedanken Sie sich für die Einladung und nehmen Sie sie an. Sie wollen jedoch Ihren Teil selbst bezahlen.
- Welches Angebot finden Sie interessanter, oder welche Route würden Sie vorschlagen? Warum?
- Fragen Sie, ob Sie einen Freund mitbringen können und warum das für Sie wichtig wäre.
- Wie wollen Sie in Namibia reisen? (Welches Fahrzeug / Campen / Jugendherberge / andere Übernachtungsmöglichkeiten)
- **Beurteilen Sie:** Es ist wichtig, dass Jugendliche nicht nur ins Ausland reisen, sondern auch ihr eigenes Land besser kennenlernen.

Vergessen Sie nicht Anrede, Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE**3 × 10 Punkte****B1 PFLICHTAUFGABE**

Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.

(mindestens 50 Wörter)

Sie haben eine Anzeige im Internet für einen Job als Sommer-Au-Pair gefunden. Lesen Sie die folgende Anzeige und bearbeiten Sie die darauffolgenden Leitpunkte. Schreiben Sie dann zwei Sätze zu allen Leitpunkten.

Au-Pair-World

Hilfe!

Wir sind eine junge Familie in Berlin und suchen für unsere zwei Kinder, 4 und 6 Jahre alt, ein Sommer-Au-Pair in den Sommerferien, Juli und August.

Wir bieten eine angemessene Bezahlung, Unterkunft und Verpflegung, sowie einen Sprachkursbesuch.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an Frau Jessica Bonin, E-Mail-Adresse BoninBerlin@gmail.com

- Stellen Sie sich vor und erklären Sie, welche Stärken und Charaktereigenschaften Sie haben, die für diesen Job wichtig sind.
- Fragen Sie, wo Sie wohnen und wieviel Sie verdienen würden.
- Motivieren Sie, warum Sie diesen Job bei der Familie gerne machen möchten (z.B. Semesterferien / neu in Berlin / Sprachkurs)

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss, Gruß und Unterschrift).



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.gooverseas.com>>]

Teil B1 = 10 Punkte**UND**

B2 Wahlaufgaben. Hier haben Sie eine Wahl. Machen Sie nur ZWEI Aufgaben aus den folgenden drei:**B2.1 Brief: Eine Entschuldigung. Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter.**

Stellen Sie sich vor, Sie haben die Einladung zu einer Party bei Ihrem Freund Steffan vergessen. Schreiben Sie Steffan nun eine Entschuldigung. Benutzen Sie die folgenden Leitpunkte dazu.

- Bitten Sie um Entschuldigung.
- Sagen Sie, warum Sie nicht mehr an die Einladung gedacht haben.
- Schlagen Sie vor, sich in einem Café zu einem Gespräch zu treffen. Fragen, Sie wann es Steffan passen würde.

Schreiben Sie mindestens zwei Sätze für jeden Leitpunkt.

Achten Sie auf den Textaufbau (Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss, Gruß und Unterschrift).



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fm.media-amazon.com>>]

Teil B2.1 = 10 Punkte

UND/ODER

B2.2 Zusammenfassung: Künstliche Intelligenz (nicht weniger als 50 Wörter)

Sie haben das Thema „Künstliche Intelligenz“ im Deutschunterricht behandelt. Sie haben die Vor- und Nachteile der Nutzung künstlicher Intelligenz in der Schule besprochen. Sehen Sie sich die Graphik an und schreiben Sie dann eine Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der künstlichen Intelligenz im Unterricht.

Thema:

Chat Gpt / KI im BILDUNGSSYSTEM

Vorteile

- EIGENES LERNTEMPO
- LEHRKRAFT MUSS NICHT ANWESEND SEIN
- INDIVIDUELLE LERNPLÄNE
- LEICHTERE UNTERRICHTSPLANUNG
- GERECHTERE BEWERTUNG
- SCHNELLES UND INDIVIDUELLES FEEDBACK
- SCHNELLERE KOMMUNIKATION
- LERNEN ÜBERALL MÖGLICH
- ZEIT UND ORT UNABHÄNGIG

Nachteile

- NICHT KREATIV
- NICHT EMPATHISCH
- GREIFT NUR AUF VORHANDENES WISSEN ZU
- INHALTE MANIPULIERBAR
- INHALTE MÖGLICHERWEISE FEHLERHAFT
- FEHLENDE MENSCHLICHE INTERAKTION
- EINZELNE SCHÜLER*INNEN WERDEN NICHT ERREICHT
- KEINE VERMITTLUNG SOZIALER FÄHIGKEITEN

Machen Sie die Aufgabe auf der nächsten Seite.

Wählen Sie drei Punkte aus jeweils den Vorteilen und Nachteilen aus und schreiben Sie eine Zusammenfassung aus diesen drei Punkten.

Format 1: Schreiben Sie als Überschrift: **Lernen – Argumente für und gegen KI**

Schreiben Sie auch das Datum.

Inhalt: Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

- Geben Sie drei Argumente pro KI.
- Geben Sie drei Argumente contra KI.
- Berichten Sie von Ihren eigenen Erfahrungen mit KI im Unterricht. Bewerten Sie KI als positiv oder negativ beim Lernen?

Format 2: Schreiben Sie einen Schluß – Wird KI in der Zukunft im Unterricht eine größere Rolle einnehmen?



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fki-wandel.de>>]

Teil B2.2 = 10 Punkte

UND/ODER

B2.3 Blog: Meinung äußern (nicht weniger als 50 Wörter)

Im Gästebuch der Internetseite finden Sie folgende Meinung:

www.meinungsaustausch.de

Gästebuch	
01.05. 15.04 Uhr	
Micah	Man hört immer wieder, wie wichtig Fremdsprachenkenntnisse, besonders im vereinten Europa, aber auch weltweit, sind. Warum muss man aber schon als Kind oder Jugendlicher mehr als eine Fremdsprache lernen? Die Schüler haben doch sowieso schon ein viel zu volles Programm und genug Stress. Ich finde es viel wichtiger, dass Kinder mehr Freizeit für ihre Interessen haben.
01.05. 14.30 Uhr	

Schreiben Sie nun Ihre Meinung dazu.

Beachten Sie die folgenden Leitpunkte:

- Finden Sie das Lernen von Fremdsprachen für Kinder und Jugendliche wichtig? Warum oder warum nicht?
- Wie viele Sprachen sprechen Sie selbst? Haben Sie dadurch positive Erfahrungen gemacht?
- **Beurteilen Sie:** Das Sprechen mehrerer Fremdsprachen gehört zu einer guten Schulausbildung.

Schreiben Sie mindestens zwei Sätze für jeden Leitpunkt.

Achten Sie auf den Textaufbau (Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss und Unterschrift).



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl>>]

Teil B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

Teil C SPRACHE**30 Punkte****Tragen Sie Ihre Antworten bitte im ANTWORTHEFT ein!****„Die ersten Tage waren ein Schock“**

Bei ihrem Start in Wien hat Petya Nikolova sehr schnell gemerkt: Die Menschen in Österreich sprechen kein Standarddeutsch. Heute ist das Land für die Bulgarin eine zweite Heimat geworden.



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fimg.freepik.com>>]

- 1 Die ersten Tage in Wien waren ein Schock für mich. Ich habe in Bulgarien schon mit 13 Jahren in der Schule Deutsch gelernt. Und ich war als Studentin für ein Erasmusjahr in der norddeutschen Stadt Hildesheim. Die Sprache konnte ich also schon. Aber das war Hochdeutsch! In Wien musste ich mich an eine neue Sprachmelodie gewöhnen. Außerdem
- 5 benutzen die Menschen in Österreich zum Teil andere Wörter. Eine Tüte ist ein „Sackerl“, dieses Jahr heißt „heuer“, und im Supermarkt kauft man keine Tomaten, sondern „Paradeiser“. Das Getränk meiner Wahl ist der Kaffee „kopfüber“, das ist wörtlich einfach Kaffee mit mehr Milch als Kaffee in der Tasse.
- Nach zwei Wochen habe ich die Sprache aber dann besser verstanden. Zum Glück sind die
- 10 Wienerinnen und Wiener geduldig und freundlich. Sie helfen und erklären gern. Ich bin für mein Master-Studium in die Metropole gekommen. In meiner Heimatstadt Sofia habe ich deutsche Philologie studiert. An der Universität Wien mache ich den Master in Österreichstudien über Sprache, Literatur und Kultur im Land. Das ist eine gute Ergänzung. Außerdem arbeite ich viel. Als Lehrerin in der Erwachsenenbildung unterrichte ich Deutsch als
- 15 Fremdsprache. Aber ich lerne trotzdem selbst noch so viel Neues. Den Menschen in meinen Kursen sage ich gern, dass eine Sprache wie eine Schatzkiste ist: Jedes neu gelernte Wort ist ein Goldstück.
- Ich empfehle Deutschlernenden, ohne Angst Kontakt zu Österreicherinnen und Österreichern zu suchen. Sie sind wirklich nett und man kann mitsprechen und mitlachen. Und es ist eine
- 20 super Motivation für das Üben der Sprache. Es hilft auch, österreichisches Radio zu hören – am besten, bevor man in das Land kommt. Da wird auch immer wieder Dialekt gesprochen. So kann man sich schon ein bisschen an die Sprache gewöhnen.
- Heute ist Österreich meine zweite Heimat. Hier in Wien ist mein Leben. Mir gefällt das gigantische kulturelle Angebot mit den vielen Museen, Theatern und Konzerten. Jeden
- 25 Sommer findet das Donauinselfest statt, das ich besonders gern mag. Es ist eine tolle Attraktion. In Wien trifft man Menschen aus vielen verschiedenen Nationen. Das macht die Stadt so toll: Man bekommt ein Stück von jedem Land. Es freut mich speziell, dass es hier auch eine aktive bulgarische Gemeinschaft und ein bulgarisches Kulturinstitut gibt.

[Eva Pfeiffer, aus Deutsch perfekt 9-22, bearbeitet]

AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN**C1.1 Wortfeld** – Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Sprache“.Beispiel: *Literatur***Aufgabe C1.1 = 2 Punkte****C1.2** Aus welchen *zwei* Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?**Beispiel:** Schatzkiste = *der Schatz* + *die Kiste*

1.2.1 Heimatstadt



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fupload.wikimedia.org>>]

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte**C1.3 Wortfamilien** (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv, Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Satz passen.

1.3.1	Der Prater in Wien, ein Freizeitpark, ist sowohl für Einheimische als auch für die vielen Touristen, die Wien besuchen, _____ (Adjektiv).	die Attraktion Zeile 26
1.3.2	Petya _____ (Verb) auch gerne nach der Arbeit ein Glas Wein mit ihren Kolleginnen im Prater.	das Getränk Zeile 7
1.3.3	Das _____ (Substantiv) „Prater“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Wiese“.	wörtlich Zeile 7

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte**C1.4** Suchen Sie *im Text*.

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform)

1.4.2 einen Satz im Passiv

1.4.3 ein Synonym für „*freundlich*“**Aufgabe C1.4 = 3 Punkte**

C1.5 Das Gegenteil

Beispiel: Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der angegebenen Wörter im Textkontext:

1.5.1 Für Petya wird das Leben in Wien nie (_____), aber dennoch vermisst sie manchmal ihre Familie und Freunde in Bulgarien.	<i>interessant</i>
Das Donauinselfest im Sommer findet sie besonders 1.5.2 (_____), deshalb besucht sie es auch jedes Jahr.	<i>hässlich</i>

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Petya sagt zu ihren erwachsenen Schülern: **(sprechen)** _____ mehr Deutsch!

Antwort: Sprechen Sie mehr Deutsch!

Petya sagt zu ihren Eltern „_____ mich doch einfach im Sommer in Wien!“	1.6.1 (besuchen)
Petya zu ihrer Freundin: „_____ einmal die Palatschinken, das sind Eierpfannkuchen! Die sind einfach gut und lecker!“	1.6.2 (essen)
Petyas Chefin sagt zu ihr: „_____ so nett und begleiten Sie Ihre Klasse auf den Stadtausflug!“	1.6.3 (sein)

Aufgabe C1.6 = 4 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Petya lernt seit Jahren Deutsch.	Beispiel: (lernen – Präsens)
Petya (1.7.1) schon gut wienerisch sprechen, dennoch lernt sie fast jeden Tag ein neues österreichisches Dialektwort. In Bulgarien (1.7.2.1) sie noch (1.7.2.2) , Hochdeutsch (1.7.3.) das einzige Deutsch, das gesprochen wird.	1.7.1 können – Präteritum 1.7.2.1 + 1.7.2.2 glauben – Perfekt (1.7.3) sein – Konjunktiv II
Sie (1.7.4.1) davon überzeugt (1.7.4.2) , dass sie den Dialekt schnell (1.7.5.1)(1.7.5.2) .	1.7.4.1 + 1.7.4.2 sein – Perfekt 1.7.5.1 + 1.7.5.2 lernen – Konjunktiv II

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in Klammern in der passenden Form.

Wien ist die Hauptstadt und die bevölkerungsreichste Stadt Österreichs. Der Dialekt in Wien ist einzigartig und die **1.8.1 (viel)** Wiener sprechen wienerisch. Es gibt viele leckere Gerichte in Wien, aber Petya schmecken die Süßspeisen am **1.8.2 (gut)**. Auch findet sie es erstaunlich, dass der Stephansdom mit 136 Metern die **1.8.3 (hoch)** Kirche Österreichs ist.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte**C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.**

auf, aus, für, hinter, ~~in~~, im, nach, ohne, von, während, zum

In Wien gibt es sehr viele Sehenswürdigkeiten. Viele Touristen interessieren sich besonders **1.9.1** Schloss Schönbrunn und die Domkirche St. Stephan. Viele freuen sich auch **1.9.2** einen Besuch im Prater, besonders im Sommer. Petya kann sich einen Sommer in Wien **1.9.3** das Donauinselfest gar nicht mehr vorstellen.



[<<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.stadt-wien.at>>]

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

AUFGABE C2 SYNTAX**C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie die passenden Relativpronomina:**

„Ich wollte ein Gericht haben, das mir schmeckt.“

Petyas Bruder, **2.1.1** aus Bulgarien kam und sie in Wien besuchte, schmeckten ganz besonders die Wiener Tortenstücke, zu **2.1.2** sie ihn jeden Tag einlud. Der Wiener Apfelstrudel, **2.1.3** am letzten Tag von ihm noch probiert wurde, war ebenfalls einfach köstlich.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen.

Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

aber, bevor, <u>dass</u> , nachdem, obwohl, oder, sondern, um, weil, wenn

Beispiel: Es ist klar. Viele lieben einen Besuch in Wien.

Antwort: Es ist klar, dass viele einen Besuch in Wien lieben.

2.2.1 Für Wien braucht man viel Zeit. Es gibt so viel zu sehen.

2.2.2 Die Sehenswürdigkeiten sind toll. Am schönsten ist es, einfach in einem Café zu sitzen und die Kaffeehaus Atmosphäre zu genießen.

2.2.3 Man ist in Wien. Man sollte auf jeden Fall auch eine Sachertorte probieren.



[<<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fpinimg.com>>]

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: Wien ist auf jeden Fall eine Reise wert. (Auf)

Antwort: **Auf** jeden Fall ist Wien eine Reise wert.

In Wien wird sehr viel Kaffee getrunken. (**Sehr**)



[<<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fonlinefromaustria.com>>]

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C1 = 30 Punkte

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte